

Stadtbrief

03 / 2018

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Als ich 2007 zum Stadtpräsident gewählt wurde, verfügte ich über keine Erfahrung in einem politischen Exekutivgremium und suchte Anhaltspunkte, wo ich Schwerpunkte setzen soll. Dabei bin ich auf

folgenden Satz unseres ehemaligen Stadtpräsidenten Klaus Frösch, der leider am 7. Mai 2018 verstorben ist, gestossen: „Das Vertrauen in die Behörden muss man aktiv stärken, indem man nahe an den Leuten ist und so gut wie möglich kommuniziert, was in der Politik läuft“.

Über dieses Thema habe ich mich lange mit Klaus Frösch unterhalten. In diesen Diskussionen ist die Idee des „Stadtbriefs“ entstanden. Er sollte mithelfen, durch Transparenz das Vertrauen in die Stadtführung und die Stadtverwaltung zu stärken. Vor 10 Jahren also ist der erste Stadtbrief erschienen. Seither hat er eine beachtliche Entwicklung durchgemacht. Mit anfänglich drei Ausgaben mit zwei Seiten ist er im Laufe der Zeit auf sechs Ausgaben mit vier Seiten angewachsen. Heute erscheint er zum letzten Mal unter meiner Führung, da ich Ende Juni das Amt des Stadtpräsidenten weitergebe. Ich danke allen, die mitgeholfen haben, den Stadtbrief zu einem beliebten Informationsblatt zu machen und hoffe zuversichtlich, dass der Stadtbrief auch in Zukunft genutzt wird, um Sie, liebe Adliswilerinnen und Adliswiler zeitnah über die Aktivitäten von Stadtrat und Stadtverwaltung zu informieren.

Im Namen des Stadtrats danke Ihnen herzlich für die grosse Unterstützung, die wir in der auslaufenden Legislatur erfahren durften und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Freude in unserer vielfältigen Stadt. Ich freue mich auf ein Treffen mit Ihnen am bevorstehenden Albisstrassenfest.

Harald Huber, Stadtpräsident



Mit einem Konzept die Stadtentwicklung mitgestalten

Adliswil wächst und entwickelt sich rasant. Der Stadtrat will diese Phase eng begleiten. Sein Ziel ist es, mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln ein Umfeld zu schaffen, in dem sich einerseits sowohl langjährige Einwohnerinnen und Einwohner wie auch Neuzuziehende wohlfühlen und andererseits Unternehmen attraktive Standortbedingungen vorfinden. Um die langfristige Entwicklung von Adliswil mitzugestalten und zu koordinieren, hat der Stadtrat das Konzept Stadtentwicklung verabschiedet.

Eine Projektgruppe bestehend aus dem Stadtpräsidenten, weiteren Vertretungen des Stadtrats, der Stadtschreiberin sowie Mitarbeitenden aus den verschiedenen Ressorts hat in den vergangenen Monaten ein Konzept für die künftige Entwicklung der Stadt Adliswil erarbeitet. Dabei hat die Gruppe die aktuelle und zukünftige Situation der Stadt, die Stärken und Schwächen wie auch die Chancen und Risiken für Adliswil intensiv diskutiert. Aus dieser Diskussion wurden fünf Handlungsfelder abgeleitet, in denen man auf die zukünftige Entwicklung Adliswils einwirken will: Gesellschaft, Wirtschaft, Raumordnung, Mobilität und regionale Einbettung.

In einem weiteren Schritt wurde das vielfältige und breite Wissen der lokalen Akteure abgeholt. An drei Veranstaltungen haben rund 70 Adliswiler Vertreter aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik entlang der fünf Handlungsfelder Vorschläge gesammelt und diskutiert. Im Anschluss daran legte der Stadtrat seine Ziele und Massnahmen fest.

Das nun vorliegende Konzept zur Stadtentwicklung bildet eine Grundlage, an welcher sich die verschiedenen Anspruchs- und Interessensgruppen sowie die Entscheidungsträger in Zukunft orientieren können. Für den Stadtrat stellt es einen Wegweiser für Entscheide zur Verfügung, um die vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen optimal und nachhaltig für die Einwohnenden und für die ansässigen Firmen einzusetzen. Über mehr als eine einzelne Legislaturperiode hinweg soll damit das eigenständige Profil von Adliswil gestärkt und weiter geschärft werden.

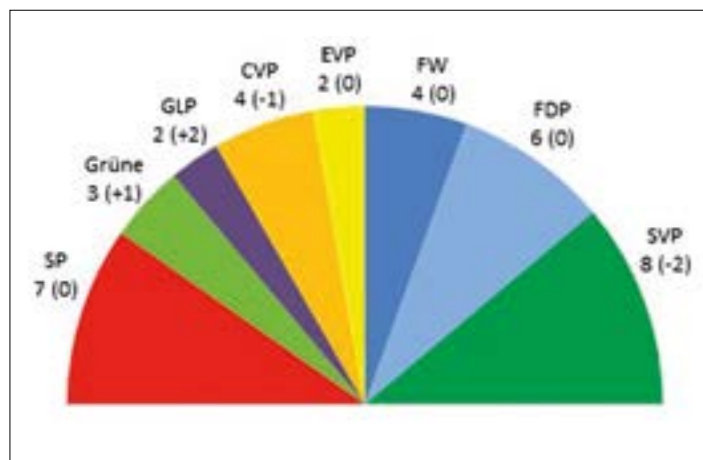
Das Konzept finden Sie hier: www.adliswil.ch/stadtentwicklung

Erneuerungswahlen Legislatur 2018 - 2022

Am 15. April 2018 fanden in Adliswil die Erneuerungswahlen des Grossen Gemeinderats, des Stadtrats und der Schulpflege statt. Die Zusammensetzung der drei Gremien wurde im 1. Wahlgang bestimmt. Im 36-köpfigen Grossen Gemeinderat gab es leichte Verschiebungen. Die Grünliberalen sind neu mit zwei Mitgliedern vertreten, die Grünen gewinnen einen Sitz dazu. Die SVP verliert zwei Sitze und die CVP einen Sitz.

In den Stadtrat gewählt wurden Farid Zeroual (CVP, bisher), Susy Senn (FDP, bisher), Felix Keller (parteilos, bisher), Renato Günthardt (SVP, bisher), Karin Fein (FW, neu), Markus Bürgi (FDP, neu) und Carmen Marty Fässler (SP, neu). Das Stadtpräsidium konnte im ersten Wahlgang noch nicht bestimmt werden. Das Resultat des zweiten Wahlgangs vom 10. Juni 2018 stand bei Redaktionsschluss des Stadtbriefs noch nicht fest. Die Konstituierung und damit die Ressortverteilung im Stadtrat erfolgt am 3. Juli 2018.

In die Schulpflege gewählt wurden Daniel Freytag (FW, bisher), Christine Preisig (parteilos, bisher), Patricia Kuster (CVP, bisher), Myriam Füglistaler (FDP, bisher), Renata Vasella Billeter (SP, bisher) und Para Meierhofer (FDP, bisher). Auf die neue Legislatur wurde die Schulpflege von neun auf sieben Mitglieder reduziert. Als Schulpräsident/in wird ein Mitglied des Stadtrats mit der Konstituierung am 3. Juli 2018 bestimmt.



Die Sitzverteilung im Grossen Gemeinderat während der Legislatur 2018 – 2022.

Sihlsana AG: Veränderung als Herausforderung

Per 1. Januar 2016 wurden die Alterseinrichtungen der Stadt Adliswil in die Sihlsana AG als gemeinnützige Aktiengesellschaft verselbstständigt. Auch im zweiten Jahr der Selbstständigkeit präsentiert die Sihlsana ein wirtschaftlich solides Ergebnis. Dies ist umso erfreulicher, als das markant veränderte Bewohnerverhalten eine deutlich höhere Flexibilität des Unternehmens und seiner Mitarbeitenden erfordert. Die Zahl der Menschen mit kurzer Verweildauer, mit vorübergehendem Aufenthalt oder mit Eintritt als Folge eines Spitalaufenthalts hat gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich zugenommen. Noch 2016 gab es 60 Eintritte, 2017 waren es bereits 98. Allerdings ist der Aufenthalt längst nicht mehr nur Wohnort für die letzte Lebensphase. Vielmehr sind 44 Personen nach einem Aufenthalt wieder nach Hause zurückgekehrt. Die Zeit bei Sihlsana konnte dazu genutzt werden, sich dank vorübergehender pflegerischer Unterstützung von einer Krankheit, einem Spitalaufenthalt oder einer anderweitigen schwierigen Situation zu erholen.

So vielfältig die Lebensumstände sein mögen, so breit muss die Sihlsana ihr künftiges Angebot gestalten: von der spezialisierten Pflege für Menschen mit Demenzerkrankungen bis hin zur situa-

tionsgemässen Unterstützung in altersgerechten Wohnungen für ältere Menschen mit wenig oder gar keinem Pflegebedarf. Der Weg dahin führt unter anderem über das Neubauprojekt. Geplant wird das Nebeneinander verschiedener Wohnformen, die sich gegenseitig ergänzen. Im Herbst 2018 wird ein Architekturwettbewerb lanciert. Mit einem Baustart ist frühestens Ende 2020 zu rechnen; der Abschluss der mehretappigen Realisierung ist nach heutigem Stand für 2025 vorgesehen.

Die Sihlsana AG beschäftigt derzeit 171 Mitarbeitende, letztes Jahr wurden 47'000 Aufenthaltstage verzeichnet. Die Stadt Adliswil ist alleinige Aktionärin der Sihlsana. Viele weitere Angaben zur Sihlsana AG sind dem Jahresbericht 2017 zu entnehmen. Dieser wird im Anschluss an die Generalversammlung vom 26. Juni auf www.sihlsana.ch veröffentlicht.

Freizeit- und Velokarte für Region Zimmerberg

Die Region Zimmerberg bietet eine hohe Qualität an Freizeit- und Naherholungsräumen, die rege genutzt werden. Das macht die Gemeinden im Bezirk Horgen nicht nur als Wohnorte beliebt sondern auch für den Langsamverkehr attraktiv. Das vielseitige und gut ausgebaute Velo-Wegnetz am linken Zürichseeufer war bisher jedoch nicht zusammenhängend abgebildet. Eine neue, auf die Nutzenden ausgerichtete Freizeit- und Velokarte über die gesamte Region zeigt Strassen und Wege, Routen und Trails im handlichen Format. Ausserdem sind Distanzangaben, Velofachgeschäfte, Sehenswürdigkeiten und weitere für Velofahrende relevante Anlaufpunkte auf der Karte vermerkt. Die Velokarte finden Sie elektronisch unter www.adliswil.ch/velokarte oder Sie erhalten sie unter Angabe ihrer Adresse per Mail an energie@adliswil.ch zugeschickt.

Der Bahnhofplatz erstrahlt in neuem Glanz

Mit dem Einsatz eines neuen Deckbelags im Bereich der Zufahrten wurde die Sanierung des Bahnhofplatzes im April 2018 abgeschlossen. Bereits von September bis Dezember 2017 erfolgten die Hauptbauarbeiten am Platz. Beispielsweise wurden Granitplatten ersetzt sowie das Podest beim Haus Brugg erneuert. Die Pflanzenbehälter wurden ausgetauscht und verschiedene neue Sitzgelegenheiten rund um den Platz installiert. Ausserdem wurde die Beleuchtung modernisiert. Der 1996 von Ivo Vesely gestaltete und gebaute Platz ist nun fit für die Zukunft. Er soll als eines der Herzstücke unserer Stadt Begegnungsort für alle sein: Ein Veranstaltungsort für eine Vielzahl an Events, aber auch ein gemütlicher Treffpunkt im Alltag.



Der Bahnhofplatz soll auch im Alltag zum Verweilen einladen.

Früherer Stadtpräsident Klaus Frösch verstorben

Am 7. Mai 2018 ist der ehemalige Stadtpräsident Klaus Frösch im Alter von 91 Jahren verstorben. Mit ihm hat Adliswil einen Stadtvater verloren. Anfang der 70er Jahre setzte er sich für die Schaffung eines Parlaments in Adliswil ein. 1974 wurde dieses Wirklichkeit und bereits ein Jahr später wurde Klaus Frösch Stadtpräsident. Ab 1978 nahm Klaus Frösch Einsitz im Stadtrat und betreute das Ressort „Jugend, Freizeit und Sport“. 1982 krönte er seine politische Karriere mit dem Stadtpräsidium. In seiner 12-jährigen Amtszeit wurden mehrere grosse Geschäfte an der Urne angenommen. So der Teilzonenplan Sihlhof, die Sportanlage Tüfi oder die Verlängerung der SZU von Selnau bis zum Hauptbahnhof. Klaus Frösch war ein Stadtpräsident mit einer grossen Ausstrahlung, Charakterstärke, viel Humor und einer grossen Liebe zu seiner Stadt und ihrer Bevölkerung.



Klaus Frösch war während 12 Jahren Stadtpräsident von Adliswil.

Adliswil: Eine bewegte Stadt

Der Sport hat in Adliswil bereits heute einen hohen Stellenwert. Davon zeugen die beliebten und intensiv genutzten Sportanlagen – allen voran das Hallen- und Freibad im Tal sowie die Sportanlage Tüfi. Es existiert jedoch eine Vielzahl weiterer Anlagen, wie Turnhallen, Rasen-, Hart- und Tennisplätze, Outdoor-Fitnessanlagen oder Skate- und Bikeparcours. Ein Ziel des Stadtrats ist gemäss dem seit 2005 bestehenden Sportleitbild die Bereitstellung einer bedürfnisgerechten Infrastruktur sowie Bewegungsräumen für die Bevölkerung und die Vereine. Im Rahmen einer interdisziplinären Projektgruppe mit Vertretungen aus den Sportvereinen wurde unter der Leitung eines externen Experten ein Bewegungsraum- und Sportanlagen-Konzept (GESAK) geschaffen, welches nun als Planungsgrundlage für sämtliche Tätigkeiten im Bereich Bewegung und Sport dient. Ziel soll sein, dem Anspruch an eine „bewegte Stadt“ gerecht zu werden. Die Bevölkerung, Schulen, Sportvereine und ortsansässige Unternehmen sollen eine zeitgemässe, attraktive Infrastruktur für Bewegung und Sport mit den dazugehörigen Dienstleistungen vorfinden. Anlässlich eines Workshops mit Vertretern aus der Lokalpolitik wurden im Mai 2018 verschiedene prioritäre Schwerpunkte festgelegt: So soll in einer Machbarkeitsstudie „Tal“ die zukünftigen Möglichkeiten und Zusammenhänge aller Sportanlagen im Gebiet Tal geprüft werden; die städtischen Sporthallen sollen baulich und organisatorisch optimiert werden, da das Angebot schon heute sehr knapp ist und um die Hallen möglichst gut auszulasten; das Angebote der Bewegungsflächen aller Arten im Freien soll qualitativ verbessert werden, wobei der Fokus auf niederschwellige Massnahmen gelegt wird. Das Konzept finden Sie hier: www.adliswil.ch/gesak

Jugendfotopreis der Stadt Adliswil

Die Kulturkommission Adliswil (KKA) vergibt zum zweiten Mal den Jugendfotopreis der Stadt Adliswil. Dafür wurde in den Schulen der Stadt, der Rudolf Steiner Schule und der ZIS ein Fotowettbewerb lanciert und nach den Lieblingsbildern zum Thema «Adliswil für Insider» gesucht. Gefragt waren tolle, witzige, stimmungsvolle und beeindruckende Fotos der Stadt Adliswil aus dem Blickwinkel der Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse. Der Wettbewerb soll eine Anregung dafür sein, sich mit dem Wohnort Adliswil auseinander zu setzen. Die Fotos sollen das Leben in Adliswil spiegeln, zeigen wie Kinder und Jugendliche ihre Stadt sehen, kennen und erleben. Die Ausstellung ist am 21. und 22. Juni 2018 in der Kulturschachtle zu sehen. Am 21. Juni erfolgt die Vernissage und Prämierung der Beiträge.

Am Sonntag ist Albisstrassenfest

Am nächsten Sonntag, dem 17. Juni 2018, feiert ganz Adliswil im Stadtzentrum. Die Albisstrasse wird zwischen den beiden Kreiseln gesperrt. Von 10 bis 18 Uhr säumen über 100 Stände die Albis- und die Florastrasse. Das Fest wird um 10.15 Uhr mit der Ansprache von Stadtpräsident Harald Huber sowie Musik des Jugendspiels Langnau eröffnet. Zahlreiche Beizli, Bars, Spiele, eine Kletterwand, die Drehleiter der Feuerwehr und viele Vereine laden zum Geniessen und Entdecken ein. Der Kulturverein zh-innovativ.ch hat ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt. Auf zwei verschiedenen Bühnen – eine grosse auf dem Bahnhofplatz, eine kleinere bei der Migros – treten diverse Bands, Musik- und Tanzgruppen auf. Passend zum Motto „Adliswil steht nicht still“ wird der Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil HGVA zusammen mit dem Verein OL Zimmerberg einen Orientierungslauf durch das Festgelände veranstalten. Nach dem Fest wird ab 20 Uhr auf dem Bahnhofplatz das WM-Spiel Schweiz – Brasilien übertragen. Weitere Infos zum Programm: www.hgv-adliswil.ch

Gratulation zum Aufstieg!

Die Sensation ist perfekt! Der FC Adliswil steigt ein Jahr nach dem Aufstieg in die 2. Liga regional gleich erneut in die 2. Liga interregional auf. Das hat der Verein so noch nie erlebt. Das Team hat mit einer glänzenden Vorrunde ohne Niederlage die Basis für diesen Erfolg gelegt. In der Rückrunde normalisierte sich der Erfolgslauf ein wenig. Punkte wurden liegen gelassen und es gab Verletzungen bei wichtigen Spielern. Trotzdem zeigte die ganze Mannschaft mit ihrer unglaublichen Solidarität und Einsatzbereitschaft eindrücklich, was ein gesunder Teamgeist auswirken kann. Der Erfolg spricht für sie. Herzliche Gratulation!



Die Freude über den Aufstieg ist sowohl bei den Spielern wie auch bei den Fans riesig.

VC Torndo Adliswil



Der 1968 gegründete VC Tornado Adliswil stieg dieses Jahr in seine 50. Saison. Dies hat der Vorstand zum Anlass genommen, um dem Verein ein neues und frisches Erscheinungsbild zu verpassen: neues Logo, neue Farben, neue Website, neue Tenues. Jede/r interessierte Spieler/-in ist willkommen und kann sich gerne kostenlos für ein Probetraining anmelden. Für weitere Informationen: www.vctornado.ch

Handwerk- und Gewerbeverein

Der Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil (HGVA) wurde 1862 als Zusammenschluss der Gewerbetreibenden gegründet und ist somit einer der ältesten Vereine in Adliswil. Der Verein erfüllt zahlreiche Aufgaben im lokalen Bereich unter dem Motto „wir bewegen etwas“. Politisch ist der Verein interessiert aber unabhängig und setzt sich ein für mehr Lebensqualität und ein gutes wirtschaftliches Umfeld in Adliswil. Der Handwerk- und Gewerbeverein engagiert sich ausserdem für Förderung von Nachwuchskräften, kundenfreundliche Einkaufsmöglichkeiten, Bildung, genügend Lehrstellen in Adliswil und gegen unlauteren Wettbewerb.

Der HGVA organisiert dank vielen aktiven und engagierten Mitgliedern verschiedene Anlässe, beispielsweise:

Albisstrassenfest: 17. Juni 2018

Wienachtsmärkt: 1./2. Dezember 2018

Chlaushöck: 7. Dezember 2018

Ausserdem werden zahlreiche weitere Anlässe wie Business Lunchs, Mittagsstamm, Ausflüge mit der Familie auf die Beine gestellt.

Für weitere Informationen: www.hgv-adliswil.ch

Veranstaltungen

- | | | | |
|---------------|--|-----------------------|---|
| 17. Juni | Albisstrassenfest
Über 100 Vereine, Gewerbetreibende, Organisationen, Musik- und Tanzgruppen verwandeln das Ortszentrum in eine Festmeile, 10 bis 18 Uhr | 29. Juni
- 1. Juli | Chilbi Adliswil
Freitag: 16:30 - 17 Uhr Gratisfahrten für alle, danach Freinacht; Samstag: ab 13.30, Freinacht; Sonntag: ab 11 Uhr mit Frühschoppenkonzert, Schliessung 22 Uhr; Schulhausplatz Kronenwiese |
| 19. Juni | Theo Meier erzählt...
aus seiner Jugendzeit in den Nachkriegsjahren: «Paradiesvögel und andere Bungeneschichten aus den 1950er Jahren» Haus Brugg, 19.30 Uhr; Eintritt frei.
Organisation: www.lebeninadliswil.ch | 4. Juli | Elektromobilität und Solarstrom
Schinzenhof (Gemeindesaal) Horgen, 18 bis 22 Uhr, Organisation: Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg |
| 20. Juni | Kinonachmittag «Wirtshaus im Spessart»
Film mit Liselotte Pulver, organisiert von Pro Senectute, Kulturschachtle, 14.30 Uhr (Türöffnung 14 Uhr), danach Apéro | 27. Juli | Drei junge Bands
Root Sixty-Nine The Raw Soul Liquid Sunshine; Kulturschachtle; Konzert: 19.30 Uhr (Türöffnung: 18.30 Uhr); Tickets CHF 15, Vorverkauf: www.sihltalsession.ch |
| 21.+ 22. Juni | Jugendfotopreis der Stadt Adliswil
Fotos zum Thema «Adliswil für Insider»; Do: 16 bis 21 Uhr Ausstellung, 18.30 Uhr Vernissage und Prämierung; Fr: 12 bis 16 Uhr Ausstellung; Kulturschachtle | 1. Aug. | 1. August-Brunch und Höhenfeuer
Reservoir Wacht, 10 bis 13.30 Uhr mit traditioneller Musik und dem Festredner Dr. Sepp Holtz, Kinderarzt; Brunch für CHF 20, ab 17 Uhr Höhenfeuer und Festwirtschaftsbetrieb der Feuerwehr Adliswil |
| 23. Juni | Brugge- und Flohmärkt
Bahnhofplatz, 9 – 16 Uhr | Mehr Events: | www.adliswil.ch/agenda oder www.kulturplatz-adliswil.ch |